

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 7

Stand: Juli/2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesendes, schreibendes und im Gespräch mit Texten und Medien umgehendes Erschließen literarischer Texte : LYRIK				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> - Literarische Texte: Balladen, Gedichte - Gebrauchstexte: Bericht - Schreibformen: Bericht, Paralleltext; Inhaltsangabe; Mitschrift Niveau jeweils E (bezogen auf die lyrischen Fachbegriffe)				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	SuS machen die Struktur eigener Vorträge und Darlegungen mit geeigneten Redemitteln sowie den logischen Zusammenhang eigener Überlegungen deutlich (Gedichtvortrag).	SuS nehmen Perspektiven von Figuren ein und charakterisieren diese. SuS belegen eigene Deutungen am Text (Zitieren). SuS schätzen die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel ein und beschreiben sie fachsprachlich (sprachliche Bilder, lyrisches Ich, lyrischer Sprecher, Vergleich). SuS unterscheiden zwischen literarischen und Sachtexten und beschreiben deren innere Textmerkmale unter Nutzung von	SuS gliedern Sätze und lesen vorausschauend. SuS gestalten und schätzen kriterienorientiert einen Gedichtvortrag ein. SuS setzen Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation ein, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen. SuS entwickeln und formulieren Fragen/ Leseerwartungen an den Text. SuS drücken ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen aus	SuS gestalten unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht (Gedichtvortrag). SuS geben unter Nutzung von (non)verbalen Mitteln situationsgerechte Rückmeldung zu Beiträgen im UG (z.B. bei Gedichtvorträgen) . SuS verknüpfen Informationen und geben diese wieder.	SuS schreiben flüssig und lesbar Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit und nach der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Kriterien (Inhaltsangabe, Paralleltex-te, Gegentexte, Bericht). SuS nutzen bewusst Rechtschreibstrategien. SuS überprüfen eigene und fremde Texte anhand von Überarbeitungsschwerpunkten und verbessern diese (Schreibkonferenz,

	Fachbegriffen.	(Rezitation).		Textlupe).
(ggf.) zeitlicher Rahmen				
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte				
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	Kulturelle Bildung/ Demokratiebildung			
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)			
Bezüge zur Medienbildung	Paralleltexte, Kurzvorträge, Rezitationen; Zeitungen und Zeitungsbericht; Unterscheidung literarische Texte – Sachtexte			
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen				

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 7

Stand 01/2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesendes, schreibendes und im Gespräch mit Texten und Medien umgehendes Erschließen literarischer Texte: EPIK				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> - Literarische Texte: Kurzgeschichten, (Helden-)Sagen, Anekdoten und Kalendergeschichten - Gebrauchstexte: Briefe - Schreibformen: Inhaltsangabe; Brief, Paralleltext, Handout zur Autoren-/Buchpräsentation Niveau jeweils E				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprachwissen und Sprachbewusstsein	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen Erklären; geeignete Redemittel/Textbausteine für logischen Zusammenhang eigener Überlegungen; Struktur eigener Vorträge und Darlegungen (S. 31) durch geeignete Redemittel/Textbausteine verdeutlichen.	grundlegende Merkmale epischer Texte; Figuren und Figurenkonstellationen; Perspektiven einnehmen; Erzählperspektiven unterscheiden; mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen; Nutzung Nutzung von Fachbegriffen (S. 43); eigene Deutungen am Text belegen; mögliche Wirkungen grundlegender Gestaltungsmittel	Leseerwartungen formulieren; Lesestrategien und -techniken anwenden; Zusatzinformationen nutzen; Zwischenüberschriften formulieren; den Inhalt zusammenfassen; Unbekanntes aus Kontext erschließen (S. 25)	sprachliche Handlungen/Sprechakte unterscheiden; vorgegebene Redemittel für Vortrag nutzen; verschiedene Sprechrollen einnehmen (S. 18); in Diskussionen eigenen Standpunkt einnehmen (S. 18)	individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen; Schreibstrategien nutzen (S. 20); Informationsquellen nutzen; ausgewählte Formen der Schreibplanung anwenden (S. 22) Texte anhand von vorgegebenen Kriterien und zunehmend eigenen überarbeiten

		einschätzen (S. 26); Informationen miteinander verknüpfen; Weiteres s. S. 27/28			
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte		Allg. Hinweis für das Anfertigen von Plakaten/Präsentationen (EI)			
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	Kulturelle Bildung/ Demokratiebildung				
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Reflektieren	Informieren	Analysieren	Kommuni-zieren	Produzieren
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen		Präsentationstechniken für Fachreferate	Lesestrategien(5- Schritt- Lesemethode) im Fachunterricht		

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 7

Stand Mai 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen: Sach- und Gebrauchstexte: Reportage, Kommentar, Leserbrief				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> SuS beherrschen grundlegende Verfahren zur Erschließung von Sachtexten. SuS verfügen über grundlegende Verfahren zum Verfassen von Sachtexten. SuS nutzen dabei zunehmend differenziertes Wissen über die Sprache als regelhaftes System und als Möglichkeit zur sprachliche Gestaltung.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	Erstellen Schlüsselbegriffe; Entwicklung eines Vokabulars zu Sachtexten, Unterscheidung von privaten und öffentlichen Kommunikationsformen; Analyse von Satzverknüpfungsmustern, Satzbauformen, Aktiv-Passiv-Konstruktionen, indirekter Redewiedergabe, Konjunktiv, Zitiertechniken	Beschreibung innerer Textmerkmale unter Verwendung von Fachbegriffen; Erwerb methodischer Kenntnisse zur Informationsentnahme und -verknüpfung aus unterschiedlichen Medien, bspw. Vorgangsbeschreibung ; Zusammenfassen von Texten anhand der Einteilung in Sinnabschnitte; Erfassen der Intention und Wirkung von Sach- und diskontinuierlichen Texten	Erschließung von Sachtexten mithilfe der 5-Schritt-Lesemethode, u.a. Lesererwartung formulieren, Unbekanntes aus dem Kontext erschließen, Randnotizen anfertigen, alternative Darstellungsformen nutzen; Gliederung von Sätzen und vorausschauendes Lesen; ordnen, hierarchisieren und strukturieren von Argumenten; Analyse der	aktives Zuhören, Verknüpfung von Informationen und Wiedergabe derer; Unterscheidung sprachlicher Handlungen; Diskutieren, der Sprechsituation und Perspektive angemessen, unterschiedliche Positionen sach- und adressatengerecht ; Nutzung verbaler und nonverbaler Sprechmittel; Präsentation der	flüssiges Verfassen von ersten Kommentaren und begründeten Stellungnahmen in entsprechender Zeit; Erkennen, Nutzen und Reflektieren von Schreibsituationen; Nutzen von Textverarbeitungsprogrammen; korrekte Rechtschreibung nicht-regelhafter Wörter; Beherrschen der Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen; Kennzeichnung von Zitaten und Textbelegen, Nutzen von Rechtschreibstrategien; Nutzen von Nachschlagewerken und dem Internet

			Argumentationsweise und des -aufbaus	Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Fachvokabular	
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung					
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 8

Stand 06/2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen : LYRIK Motiv- und themengleiche Gedichte –wahlweise Naturlyrik / Liebeslyrik - im epochalen/diachronen Längsschnitt (19. / 20. Jahrhundert)				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Die Schüler unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, erwerben Kenntnisse von deren Wirkungsweisen, der Textsorte und historischen Kontexte. Sie verfügen über Fachbegriffe, untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Interdependenz Form-Inhalt) und deuten sie (formale und sprachlich-stilistische sowie rhetorische Gestaltungsmittel) hinsichtlich ihrer Wirkungsweise und berücksichtigen historisch und kultureller Zusammenhänge.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	Kenntnisse in Bezug auf Bedeutung, Wortbildungsmuster, funktionalen Gebrauch von Wörtern, grammatischen Strukturen und Motiven ; Textvergleiche Situation(en) reflektieren, vergleichen und bewerten; unterschiedliche Zitiertechniken erkennen, deren Unterschiede und Funktion verstehen und diese anwenden.	Beschreiben grundlegender Merkmale lyrischer Texte; Kennenlernen der Fachtermini: lyrisches Ich, lyrisches Du, (Sprechsituationen im Gedicht), Fachbegriffe bildlichen Sprechens, Metrum und jeweilige Wirkung; Analyse-Ergebnisse entwickeln; Vergleich von motivgleichen	Leseerwartung formulieren; Verständnisschwierigkeiten formulieren, Zusammenhänge erfassen und Deutungshypothesen formulieren; Texte sinngesamt und gestaltend, auch auswendig, vortragen.	Einzelinformationen aus den Gedichten strukturiert wiedergeben; (szenische) Rezitation unter Berücksichtigung sprachgestaltender Mittel, Sprechsituation und Wirkung; Deutungen vergleichen und überprüfen; Zusammenhänge mit der eigenen Lebenswelt	SuS geben Textinhalte schriftlich wieder. SuS üben Analysetechniken ein. SuS schreiben gestaltend (z.B. eigene lyrische Formen für Poetry Slam). SuS verfassen kurze thematische Texte zu den Gedichten, die auf der emotionalen Ebene anknüpfen. SuS verwenden Analysetechniken und Fachtermini und deuten ihre Einzelergebnisse im

		Gedichten einer Epoche; Recherche von historischen und kulturellen Kontexten; Hintergründe in die Deutung einbeziehen		strukturiert darstellen	Zusammenhang.
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu historischen und kulturellen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen/reflektieren. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: poetry slams; Videoclips; Paralleltex-te; Bild-Collagen; Kurzvorträge und Rezitationen (s. Merkblatt zur Präsentation).				

Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Vorschlag Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach **Deutsch** **Jahrgangsstufe** **8** **Stand 07/2017**

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesendes, schreibendes und im Gespräch mit Texten und Medien umgehendes Erschließen literarischer Texte: EPIK Epische Texte - Novelle <i>oder/und</i> (Jugend-)Roman <i>oder/und</i> Kriminal/ Detektivgeschichten				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Die SuS können wesentliche Elemente eines Textes erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konflikte, Leitmotive, Handlungsverlauf, Erzählverhalten). Die SuS können ein Textverständnis sowie eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln. Niveaustufe jeweils F				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	SuS beherrschen: Inhaltsangabe, Paraphrase, Perspektivwechsel, Struktur(ierung) von Texten; Bedeutung von Fach- und Fremdwörtern; Funktionale Nutzung des Konjunktivs I; Verschiedene sprachliche Register unterscheiden; syntaktische Struktur und semantische Bedeutung	Portfolio/ Lesetagebuch, Perspektivenwechsel; erzähltheoretische Einführung; Fachtermini (S. 44); Analysevokabular; szenisches Interpretieren etc.; fiktive Welt erfassen; rhetorische Mittel erkennen; Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln (S. 26)	Lesekompetenz/ Lesestrategien festigen; kooperative Formen der Leseförderung	Sprachliche Handlungen variantenreich gestalten; Redeabsichten umsetzen; aus verschiedenen Präsentationsformen auswählen (S. 17/18); Einfache Kommunikationsmodelle entwickeln und anwenden	Schreibplanung und Schreibstrategien nutzen; inhaltliche Zusammenfassungen von Kapiteln/Ausschnitten; Figurencharakterisierung; Fachtermini Epik: Aufbau, Erzählsituation, Raumgestaltung, Zeitgestaltung, Leitmotive, Kontextualisierung; Ergänzung/Erweiterung der Analysetechniken Epik (S. 44)

	erkennen und anwenden				
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung					
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 8

Stand: Juli/2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesendes, schreibendes und im Gespräch mit Texten und Medien umgehendes Erschließen literarischer Texte: DRAMA				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Lektüre und Analyse eines Dramentextes (z. B. „Der Hauptmann von Köpenick“, „Wilhelm Tell“) Niveau jeweils F (bezogen auf die dramatischen Fachbegriffe)				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	SuS unterscheiden verschiedene sprachliche Register. SuS verdeutlichen mit vielfältigen Redemitteln/ Textbausteinen eigene und fremde Intentionen.	SuS stellen Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen dar und beschreiben Entwicklungen von Dramenfiguren (F). SuS verständigen sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten. SuS belegen eigene Deutungen am Text (Zitieren). SuS beschreiben die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst.	SuS gliedern komplexe Textstrukturen und lesen vorausschauend (F). SuS setzen Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation ein, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen (F). SuS wenden Lese-techniken dem Leseziel entsprechend an (F).	SuS gestalten sprachliche Handlungen (z.B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren). SuS unterscheiden zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen. SuS prüfen Widersprüche in Aussagen.	SuS schreiben flüssig und lesbar Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit und nach der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Kriterien (Inhaltsangabe, Dialoganalyse, Rollenbiografie, Dialoge, Monologe). SuS setzen ausgewählte Formen der Schreibplanung (Gliederung der Analyse) funktional ein. SuS schreiben zu Vorlagen sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten (Rollenbiografie, Dialoge, (Innere) Monologe).

(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	Kulturelle Bildung/ Demokratiebildung				
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Szenisches Lesen und Interpretieren; Verfilmung(en) bzw. Vergleich Inszenierung – Verfilmung („Der Hauptmann von Köpenick“); Vertonung bzw. Vergleich Drama (Text) – Oper (Musik) („Wilhelm Tell“)				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Theaterbesuch; Bezüge zum Fach Musik, ggf. Kunst (Bühnenbild, Kostüm)				

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Vorschlag Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach **Deutsch** **Jahrgangsstufe** **8** **Stand 07/2017**

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehe: Sach- und Gebrauchstexte erschließen Argumentation und Erörterung / Verfassen von Stellungnahmen unter Einbezug von darstellenden, bewertenden, auffordernden und regelnden Texten				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Sprachvarietäten: Umgangssprache, Gruppensprachen wie Jugendsprache, Kiezsprache, Dialekte, Fachsprachen... Journalistische Textsorten als Medium: Zeitungsaufbau, -sorten, etc.; Zeitungsprojekte ; mögliche Textsorten: Meldung, Nachricht, Bericht, etc.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	Sachtextanalyse; Kommunikationsmodelle; SuS unterscheiden Sprachvarietäten (Standard-, Umgangs-, Jugendsprache, auch Fachsprache) und verwenden sie zunehmend bewusst beim Schreiben von Texten sowie in mündlichen Kommunikationssituationen. Wissen über Wortarten und ihre Funktion sprachbewusst verwenden und reflektieren. Im Einzelnen: Indirekte Rede/ Modi/Tempora/Konjunktionen.	SuS entnehmen Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten Sie hierarchisieren und strukturieren die Informationen. SuS untersuchen Sachtexte und diskontinuierliche Texte gemäß dem Schema der Analyse für Sachtexte. Vergleich unterschiedlicher Textmuster. Fragen zu Texten entwickeln, Texte in Sinnabschnitte	SuS nutzen unterschiedliche Lesestrategien selbständig.	SuS unterscheiden ausgehend von einem Kommunikationsmodell, das verschiedene Dimensionen sprachlicher Äußerungen erklärt, ein breites Spektrum verschiedener Sprechhandlungen und setzen sie zweck-, situations- und adressatenorientiert ein. (Mündliche und schriftliche Sprachebenen). Formen der Nachricht (audio vs. rezeptiv); Textsorten unterscheiden; SuS vermitteln auf strukturierte Weise	SuS analysieren Sachtexte gemäß dem Schema der Analyse für Sachtexte: Makrostruktur-Mikrostruktur. Sie geben die Argumentationsstruktur sowie den Argumentationsaufbau des Textes wieder. SuS formulieren auf der Grundlage von Informationen eine eigene Einschätzung zu einem strittigen Sachverhalt und stützen diese durch Argumente und Belege. SuS unterscheiden zwischen verschiedenen Funktionen des

		gliedern (Reportage). Projekt Schülerzeitung Objektive Haltung einnehmen und formulieren.		Informationen; SuS berichten über Abläufe, Ereignisse und Vorgänge in sachgerechter Sprache und hörerorientiert.	Schreibens und berücksichtigen diese bei der Orientierung an Intention, Situation und ggf. Adressat beim Verfassen von Texten. SuS informieren sachorientiert und detailliert über komplexe Ereignisse und Sachverhalte.
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung					
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 9

Stand Februar 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen: LYRIK Motiv- und themengleiche Gedichte – Liebeslyrik – im epochalen/diachronen Längsschnitt				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<p><i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i></p> <p>SuS unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, erwerben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe, untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion.</p> <p>SuS analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Interdependenz Form-Inhalt) und interpretieren sie (formale und sprachlich-stilistische sowie rhetorische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise).</p>				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	Kenntnisse im Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und Motiven; diese Ergebnisse reflektieren, vergleichen und bewerten; Glossar mit Fachtermini erstellen	recherchieren; Spezifika lyrischen Sprechens und Gestaltens; Grundkenntnisse der Wirkung von Lyrik; Fachtermini; Kenntnisse literaturhistorischer Hintergründe vernetzen mit Analyse-Ergebnissen der Texte; Vergleich von Gedichten unterschiedlicher Epochen; Interpretationsansätze	Titel zur Leseerwartung nutzen; inhaltliche Zusammenhänge erfassen; Texte sinngebend und gestaltend, auch auswendig vortragen	Untersuchungsergebnisse vergleichen, Informationen verknüpfen und wiedergeben; Deutungen in PA bzw. GA oder Klassenverband vergleichen und überprüfen	Textanalyse gegliedert unter Zuhilfenahme des Schemas zur Gedichtanalyse bzw. Fragestellung zur Detailanalyse; formale und sprachliche Besonderheiten der Lyrik, vor allem rhetorische Mittel sowie Bildsprache erkennen, beschreiben und deuten; Schreibstrategien nutzen; Schreibkonferenzen

		formulieren und vergleichen			
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu Autoren und historischen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: poetry slams; Videoclips; Paralleltex-te; Bild-Collagen; Kurzvorträge und Rezitationen(s. Merkblatt zur Präsentation).				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Vorschlag Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 9

Stand März 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen Literarische Texte erschließen: EPIK Epische Formen/Roman(e) des 19.-21. Jahrhunderts sowie deren/dessen mediale Formen: Graphic Novel, Netzliteratur, Literaturverfilmung(en), Rezensionen				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Die SuS können wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konflikte, Leitmotive, Handlungsverlauf, Erzählverhalten). Die SuS können ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte- sowie eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen	Schreiben
	SuS beherrschen: Inhaltsangabe, Paraphrase, Perspektivwechsel, Herausarbeiten der gedanklichen Struktur eines Textes; entfalten Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen	SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte, erweitern Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe, wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren an. SuS nutzen selbstständig Sek.lit. zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die	SuS nutzen verschiedene Lesestrategien selbständig und setzen sie zweckorientiert ein, vor allem zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen, indem sie Texte mit Beachtung von Inhalt, Sprache und Form analysieren und interpretieren.	SuS erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggfs. mithilfe eines Stichwortzettels) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention/dem Inhalt angemessen sind (z.B. Tafel, Folien, Plakat, Moderationskarten, power-point)	SuS fassen literarische Texte und Sachtexte strukturiert zusammen. Sie analysieren Textauszüge anhand von strukturierenden Leitfragen zum Inhalt, zu Erzähltechniken sowie der sprachlichen Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. Sie entwickeln verschiedene Techniken des kreativen Schreibens (z.B. Perspektiven, und Erzählhaltungen ändern, Paralleltexte verfassen, Tagebucheintrag, Brief

		Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte.			etc.).
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Anwenden von Visualisierungstechniken beim Präsentieren. SuS verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte und präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. SuS verfügen über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte, z.B. Film, Literaturverfilmung.				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 9

Stand Mai 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen: Drama (in Anlehnung an das Deutschbuch bzw. schülerorientierte Thematik; ggfs. in Anlehnung an den Theaterspielplan), exemplarisch: Andorra, Leben des Galilei, Mutter Courage, Kabale und Liebe...)				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<p><i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i></p> <p>Die SuS können wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf).</p> <p>Die SuS können ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln.</p> <p>Die SuS können eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln.</p>				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	SuS kennen unterschiedliche verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells sowie des Fachvokabulars der Kommunikationstheorien), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. Sie erkennen epochentypisches Vokabular und können dieses aktualisieren. Zitiertechniken Glossar der Fachbegriffe	Die SuS wiederholen, ergänzen und vertiefen Analysetechniken Drama: Inhaltsangabe Kontextualisierung von Szenen (inhaltlich und funktional) Textbeschreibung Regieanweisungen Gesprächsverlauf Gesprächspositionen Figurenkonstellationen Literarische Charakteristik Rollenbiografien Aufbau von Spannung (steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung,	uS verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. Sie können Texte epochal kontextualisieren. SuS nutzen verschiedene Verfahren des szenischen Lesens / Darstellens (Stimmungslesen, Standbilder etc.), um sich die	SuS erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für die eigene Interpretation. Sie präsentieren sachgerecht, adressatenbezogen und zielorientiert, mit Hinblick auf die MSA-Präsentationsprüfung auch mediengestützt, Gruppenvorträge, Referate und eigene Standpunkte.	SuS erschließen Dramentexte schriftlich unter Berücksichtigung der Regieanweisungen, der Personenkonstellationen und des Aufbaus des Dramas (Dramenstruktur, offenes/geschlossenes Drama, drei Einheiten...).

		retardierendes Moment, Katastrophe) Dramentheorien	Bedeutung von Textstellen kreativ und handlungsorientiert zu erschließen.		
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu Autoren und historischen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: Kurzvorträge (s. Merkblatt zur Präsentation). Zudem kritische Auseinandersetzung mit Inszenierungen im				

	Medium Film insbesondere Filmaufzeichnungen von Aufführungen.				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 9

Stand Mai 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen: Sach- und Gebrauchstexte erschließen Argumentation und Erörterung – Analyse von Sach- und Gebrauchstexten – Verfassen von Stellungnahmen – unter Einbezug von darstellenden, bewertenden, auffordernden und regelnden Texten				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> Die Schüler unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, erwerben Kenntnisse von deren Wirkungsweisen, der Textsorte und historischen Kontexte. Sie verfügen über Fachbegriffe, untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. Die Schüler analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Interdependenz Form-Inhalt) und deuten sie (formale und sprachlich-stilistische sowie rhetorische Gestaltungsmittel) hinsichtlich ihrer Wirkungsweise und berücksichtigen historisch und kultureller Zusammenhänge (Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf), die aus Sachtexten erschlossen werden.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	Kenntnisse/ Reflexion von: Sprachhandlungen (Inhalts- und Beziehungsebene), gelungene/mislungene Kommunikation, öffentliche und private Kommunikationssituationen; Gebrauch indirekter Rede/des Konjunktivs; Verständnis fachsprachlicher Texte, Anwendung eines angemessenen Analysevokabulars; Erarbeitung folgender Aspekte: Kompendium, Glossar, Formulierungshilfen zur Einleitung/Überleitung und	Komplexe Sachtexte/argumentative Texte unter Berücksichtigung rhet. Mittel verstehen; Erläutern von Textfunktion, Thema, Argumentationsansatz und -struktur; Erschließen des Adressatenkreises und der Aussageabsicht; Erarbeitung des Zusammenhangs zwischen Autorenintention, Textmerkmalen,	Leseerwartung formulieren; Thesen entwickeln, Argumente mithilfe zugrundeliegender Texte sammeln und ordnen; Argumentationsansatz und -struktur aus Texten herausarbeiten; Verstehensbarrieren identifizieren, Zusammenhänge erfassen	Auseinandersetzung über eine sachbezogene Argumentationsweise; Argumentationsstrategien bewerten und Kompromisse erarbeiten; Kennzeichnung von Information, Argumentation und Appell und deren Verhältnis zueinander; funktionale Einordnung von Sachtexten (linear und diskontinuierlich) hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht/-weise	SuS erschließen eine Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung verschiedener Positionen und Ansichten, die sie zunächst in einem Schreibplan festhalten. Sie wählen verschiedene Erörterungsvarianten (Ping-Pong-Prinzip,

	Formulierung von Thesen und Gegenthesen	Lesererwartungen und Wirkungen; Unterscheiden von Realitätsgehalt, Information, Wertung; Formulieren einer eigenen Position/ Stellungnahme			Sanduhrprinzip...) , bauen ihre Argumentation schlüssig auf (These, Begründung, Beleg) und stützen ihre Argumentation ggf. durch Zitate und Belege.
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu historischen und kulturellen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen/reflektieren. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: poetry slams; Videoclips; Paralleltexte; Bild-Collagen;				

	Kurzvorträge und Rezitationen (s. Merkblatt zur Präsentation).				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 10

Stand Februar 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen: LYRIK Motiv- und themengleiche Gedichte – Großstadtlyrik – im epochalen/diachronen Längsschnitt mit dem Schwerpunkt Jahrhundertwende 1900 (Expressionismus)				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i> SuS unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, erwerben Kenntnisse von deren Wirkungsweisen, der Textsorte und historischen Kontexte. Sie verfügen über Fachbegriffe, untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. SuS analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Interdependenz Form-Inhalt) und deuten sie (formale und sprachlich-stilistische sowie rhetorische Gestaltungsmittel) hinsichtlich ihrer Wirkungsweise und berücksichtigen historisch und kultureller Zusammenhänge (Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf), die aus Sachtexten erschlossen werden.				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	Kenntnisse in Bezug auf Bedeutung, Wortbildungsmuster, funktionalen Gebrauch von Wörtern, grammatischen Strukturen und Motiven sowie Situation reflektieren, vergleichen und bewerten; Zitation variantenreich integrieren	kritische Recherche von historischen und kulturellen Kontexten; Kenntnisse der Fachtermini und der Wirkung von Lyrik; Hintergründe vernetzen mit Analyse-Ergebnissen; Interpretation und Position zu Deutungsangeboten entwickeln; Vergleich von motivgleichen Gedichten einer Epoche	Leseerwartung formulieren; Verstehensbarrieren identifizieren, Zusammenhänge erfassen und Deutungshypothesen formulieren; Texte sinngebend und gestaltend, auch auswendig vortragen	(szenische) Rezitation unter Berücksichtigung sprachgestaltender Mittel, Sprechsituation und Wirkung, Reflektion dessen; Deutungen in PA bzw. GA oder Klassenverband vergleichen und überprüfen	prozesshaftes Schreiben der Interpretation unter Zuhilfenahme eines Schemas bzw. Fragestellung zur Detailanalyse; Berücksichtigung textspezifischer Gestaltungsmittel zur Lyrik (erkennen, beschreiben, deuten) und zur eigenen Textproduktion; Schreibstrategien nutzen; Schreibkonferenzen; reflektierte Anwendung von Regeln zur Rechtschreibung,

					Grammatik und Zeichensetzung
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu historischen und kulturellen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen/reflektieren. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: poetry slams; Videoclips; Paralleltex te; Bild-Collagen; Kurzvorträge und Rezitationen (s. Merkblatt zur Präsentation).				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 10

Stand Februar 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen: Epik/ Roman der Gegenwart (in Anlehnung an KTT. Einführungsphase, Literaturverfilmungen, Rezensionen)				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<p><i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i></p> <p>Die SuS können wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Handlungsverlauf).</p> <p>Die SuS können ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln.</p>				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	SuS beherrschen sämtliche sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. Sie integrieren Zitate (Zitiertechniken) variantenreich in eigene Texte. SuS erschließen sich und belegen durch die spr. Analyse(unter Verwendung von Fachsprache) textimmanente	Die SuS wiederholen, ergänzen und vertiefen Analysetechniken Epik: Inhaltsangabe Kontextualisierung von Textstellen(Kapitel) Textbeschreibung (Analysedreisritt) Figurenkonstellationen Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte, reaktivieren und erweitern ihre Kenntnisse von deren Wirkungsweisen und	SuS nutzen verschiedene Lesestrategien selbständig und setzen sie zweckorientiert ein, vor allem zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen, indem sie Texte mit Beachtung von Inhalt, Sprache und Form analysieren und interpretieren. Lesetagebuch	SuS erarbeiten Kurzvorträge zu begrenzten Themen & tragen diese (ggfs. mithilfe eines Stichwortzettels) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentations-techniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen	SuS erschließen epische Texte unter Berücksichtigung der Charaktere der Figuren und ihrer Beziehungen zueinander, der Struktur des Handlungsablaufs und besonderer Gestaltungsmittel in ihrer Erzählfunktion (Erzählperspektive, Symbolik, Zeitgestaltung) auch unter Berücksichtigung von Sequenzierung, Perspektivgestaltung, z.B.

	Deutungen zu literarischen Texten. SuS reflektieren den Einsatz von Redemitteln und spr. Registern in versch. Rede- und Schreibsituationen (z.B. Entdeckung der Currywurst→ Einsatz des Dialekts) Zitiertechniken Glossar der Fachbegriffe	berücksichtigen historische Zusammenhänge. Sie nutzen selbstständig Sekundärliteratur und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest. Sie vergleichen Rezensionen miteinander. Sie verfügen über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte, z.B. Film, Literaturverfilmung.		sind (Z.B. Tafel, Folien, Plakat, PPT, Moderationskarten). SuS üben sich bezüglich der eingesetzten Medien im Geben konstruktiver Rückmeldung. Indem Sie Wirkung und Angemessenheit im Rahmen der Sprechsituation reflektieren.	anhand von Romanen und Filmen (Verfilmungen). SuS üben sich im selbstständigen Reflektieren der Schreibkompetenz, indem sie Rechtschreibregeln anwenden und zur Überarbeitung nutzen. Sie formulieren zielgerichtet und adressatenbezogen (z.B. Rezensionen, Portfolio)
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu Autoren und historischen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen. Reflexion der Ergebnisse im Rahmen eines Portfolios, in dem sämtliche mediale Zugänge (Hörbücher,				

	Literaturverfilmungen, Graphic Novels, etc) erarbeitet und bewertet werden.				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 10

Stand Februar 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen: DRAMA (in Anlehnung an das Deutschbuch bzw. schülerorientierte Thematik; ggfs. in Anlehnung an den Theaterspielplan) z.B. Dürrenmatts Physiker, Brecht-Dramen, Ibsen: Nora				
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<p><i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i></p> <p>Die SuS können wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf).</p> <p>Die SuS können ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln</p>				
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch		
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören	Schreiben
	SuS kennen unterschiedliche verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells sowie des Fachvokabulars der Kommunikationstheorien), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. Sie erkennen epochentypisches	Die SuS wiederholen, ergänzen und vertiefen Analysetechniken Drama: Inhaltsangabe Kontextualisierung von Szenen (inhaltlich und funktional) Textbeschreibung Regieanweisungen Gesprächsverlauf Gesprächspositionen Figurenkonstellationen Literarische Charakteristik Rollenbiografien Aufbau von Spannung	SuS verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. Sie können Texte epochal kontextualisieren. SuS nutzen verschiedene Verfahren des szenischen Lesens / Darstellens (Stimmungslesen,	SuS erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für die eigene Interpretation. Sie präsentieren sachgerecht, adressatenbezogen und zielorientiert, mit Hinblick auf die MSA-Präsentationsprüfung auch	Sie arbeiten gestaltend mit Texten (z.B. mit Techniken szenischen Erschließens) SuS können Szenen interpretieren: Inhalt und Thema der Szene, Kontextualisierung, Regieanweisungen, Gesprächsverlauf, Gesprächspositionen. SuS wenden Verfahren des prozesshaften Schreibens auch für komplexere Vorhaben flexibel an.

	Vokabular und können dieses aktualisieren. Zitiertechniken Glossar der Fachbegriffe	(steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, retardierendes Moment, Katastrophe) Dramentheorien	Standbilder etc.), um sich die Bedeutung von Textstellen kreativ und handlungsorientiert zu erschließen.	mediengestützt, Gruppenvorträge, Referate und eigene Standpunkte.	
(ggf.) zeitlicher Rahmen					
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte					
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)					
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)				
Bezüge zur Medienbildung	Informationen zu Autoren und historischen Hintergründen recherchieren und angemessen aufbereiten/darstellen. Präsentation der Ergebnisse in unterschiedlicher medialer Form: Kurzvorträge (s. Merkblatt zur Präsentation). Zudem kritische Auseinandersetzung mit Inszenierungen im Medium Film insbesondere Filmaufzeichnungen von Aufführungen.				
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen					

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Matrix Fachbezogene Festlegungen (Teil C)

Fach Deutsch

Jahrgangsstufe 10

Stand Februar 2017

Themen und Inhalte (RLP C3)	In Alltags- und Arbeitssituationen sprachlich handeln - argumentierendes und erörterndes Schreiben			
Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)	<p><i>Erklärung: Beschreibung der Inhalte und Wissensbestände</i></p> <p>SuS verstehen und erschließen in linearen und nicht linearen Sachtexten/ argumentativen Texten zielgerichtet Informationsgehalt, Intention, Thema, Argumentationsansatz und Argumentationsstruktur und erarbeiten den Zusammenhang zwischen Autorintention, Textmerkmalen, Leseerwartung und Wirkung.</p> <p>SuS lernen das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell zu kennzeichnen. SuS unterscheiden zwischen Sachinformation und Wertung ebenso wie zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen.</p>			
Kompetenzbereiche (RLP C2)	domänenspezifisch		prozessspezifisch	
	Sprache und Sprachreflexion	Texte und Medien	Lesen	Sprechen und Zuhören
	Anhand von Diskussionen und Argumentationen beobachten, beschreiben und reflektieren Kommunikationssituationen. Die SuS beschreiben und verwenden sprachliche Verfahren (z. B. Verknüpfen von Gedanken in argumentierenden Texten, Entwicklung einer logischen Struktur).	Die SuS reflektieren kritisch Macharten von Texten und medialen Präsentationen (Sprache, Form, Auswahl der Informationen, Ausführlichkeit/Knappheit, Abstraktion/Konkretion, „roter Faden“, Strukturiertheit, Differenziertheit, Verwendung von Bildern, Diagrammen, audiovisuellen Mitteln etc.)	Die SuS erschließen in linearen und nicht linearen Sachtexte sowie medialen Präsentationsformen zielgerichtet Informationsgehalt, Intentionen, Textsortenmerkmale und die Funktion sprachlichstilistischer Mittel (unterscheiden z.B. zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen).	Im Rahmen von (Fishbowl-) Diskussionen gestalten die SuS eigene Redebeiträge, indem sie passende Sprechhandlungen verwenden und eigene Standpunkte argumentativ vertreten. Sie hören anderen zu, nehmen auf, was andere sagen, und geben Feedback: Eindrücke formulieren, Verständnis formulieren, begründet Stellung nehmen, Meinungen sachlich begründen, kommentieren.
(ggf.) zeitlicher Rahmen				

Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte				
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)				
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	Das macht das Fach Deutsch in jeder Unterrichtsstunde – muss nicht gesondert ausgewiesen werden (zitiert nach Frau Birgit Kölle, Regionalfachkonferenz am 26.09.2016)			
Bezüge zur Medienbildung	Recherche zu Aspekten des Themenfeldes „Neue Medien“, Vergleiche von Präsentationen eines Themas in unterschiedlichen Medien,			
Fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen				

Angaben zur Leistungsbewertung sind in einer separaten Übersicht zu finden.

Methodencurriculum DEUTSCH

Jahrgang 7: Die 5-Schritt-Lese-Methode
Schreibgespräch
Stationenlernen
Vom Brainstorming zur Mind-map

Jahrgang 8: Gruppenpuzzle
Standbildbau
Figurenkabinett
Das kriteriengeleitete Feedback

Jahrgang 9: Das Impulsreferat
Struktur-Lege-Puzzle
Lernen am Modell

Jahrgang 10: Podiumsdiskussion
Kurzvortrag/Kurzreferat
Fishbowl
Museumsgang